



Garmisch-Partenkirchen, den 28. Juli 2016

Pressemitteilung

Kompostierbare Plastiktüten gehören nicht in die Biotonne

Sogenannte kompostierbare Plastiktüten sind oft nicht vollständig biologisch abbaubar, wodurch sie den Kompost verschmutzen und damit die Umwelt belasten

Im Handel wird zunehmend für kompostierbare Plastiktüten, kompostierbare Flaschen und sogar für kompostierbare Babywindeln und andere angeblich kompostierbare Artikel geworben. Leider ist die Kompostierbarkeit nur teilweise gegeben. Nicht alle laut Aufschrift kompostierbaren Tüten sind wirklich zu 100 Prozent biologisch abbaubar bzw. kompostierbar. Einige Produkte enthalten beispielsweise Kunststoffkügelchen, die in ein Maisstärkegerüst eingebunden sind. Bei der Kompostierung zerfällt das Gerüst, die kleinen Kunststoffteilchen bleiben jedoch im Kompost erhalten und verunreinigen diesen.

Das Landratsamt bittet deshalb bei der Sammlung von Bioabfällen in der Biotonne auf kompostierbaren Plastiktüten zu verzichten und stattdessen Tüten oder Säcke aus kompostierbarem Altpapier zu verwenden.

Im Landkreis Garmisch-Partenkirchen werden die Bioabfälle in der Biogasanlage der Gemeindewerke Garmisch-Partenkirchen verarbeitet, um dort neben erneuerbarer Energie einen sauberen und schadstofffreien Kompost aus den verbleibenden Gärresten zu erhalten. Dies ist aber nur mit einem reinen Bioabfall, ohne biologisch nicht abbaubare Fremdstoffe, möglich.

Zum vollständigen biologischen Abbau vieler kompostierbarer Verpackungen werden mindestens 10 Wochen benötigt, allerdings beträgt die durchschnittliche Verweilzeit von Bioabfall in der Biogasanlage in Garmisch-Partenkirchen maximal 6 Wochen. Die Folge ist eine Verunreinigung des Kompostes durch nur teilweise oder gar nicht zersetzte Plastikpartikel. Solche verschmutzten Komposte dürfen jedoch nicht mehr in den Naturkreislauf eingebracht oder verkauft werden. Die Plastikteilchen belasten somit die Umwelt und auch den Geldbeutel der Müllgebührenzahler, da der verunreinigte Kompost unter Umständen teurer als Restmüll entsorgt werden muss.